

## Fach- und Modulübersicht

Fach	Modul	Lehrveranstaltung	Koordinator	LP
Erweiterte Grundlagen	Pflicht: Prozess- und Anlagentechnik	Vorlesung/ Übung	Kolb	8
		Praktikum		
	Wahlpflicht: 4 Module/ 24 LP aus:			
	Biopharmazeutische Aufarbeitungs-verfahren	Vorlesung/ Übung	Hubbuch	6
	Bioprocess Development	Vorlesung/ Übung	Grünberger	6
	Membrane Technologies in Water Treatment	Vorlesung/ Übung	Horn, Saravia	6
	Prozess- und Anlagendesign in der Biotechnologie	Ab WS 25/26, Infos folgen	Holtmann	
Alternativ: Maximal 2 Wahlpflichtmodule aus den Erweiterten Grundlagen Master Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik Als Voraussetzung für das Vertiefungsfach in Hohenheim wird dort ebenfalls ein Wahlpflichtfach angeboten.				6
<i>!!Prüfungsplan: Genehmigung des Prüfungsausschusses vor der Anmeldung zu Prüfungen in Vertiefungsfächern und Modulen im Technischen Ergänzungsfach erforderlich!!</i>				
Vertiefungsfach I	3 Wahlpflichtmodule			16
Vertiefungsfach II	3 Wahlpflichtmodule			16
Technisches Ergänzungsfach	2 – 3 Wahlpflichtmodule			10
Überfachliche Qualifikationen	z. B. Modulangebote HOC oder ZaK			2
	Berufspraktikum			14
	Masterarbeit			30

LP: Leistungspunkte (ECTS), SWS: Semesterwochenstunden

Bevor Prüfungen in den Vertiefungsfächern abgelegt werden können, muss dem Masterprüfungsausschuss ein Prüfungsplan zur Genehmigung vorgelegt werden. Im Technischen Ergänzungsfach können ebenfalls Module aus dem Vertiefungsfachkatalog gewählt werden. Das benötigte Formular für die Genehmigung kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<http://www.ciw.kit.edu/1667.php>

Eine übersichtliche Darstellung der Vertiefungsfächer mit allen enthaltenen Modulen finden Sie auf den Webseiten der Fakultät: <http://www.ciw.kit.edu/1667.php>

## Empfohlener Studienablaufplan

Der Studienbeginn ist sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester möglich. Es wird empfohlen, in den ersten beiden Semestern die Module der Fächer „Erweiterte Grundlagen“, „Technisches Ergänzungsfach“ und „Überfachliche Qualifikationen“ zu absolvieren sowie Vorlesungen in den Vertiefungsfächern zu besuchen. Die erste Hälfte des dritten Semesters dient dann der Vorbereitung zu den Vertiefungsfachprüfungen, die teilweise als Blockprüfungen angeboten werden (alle Module eines Vertiefungsfachs in einem gemeinsamen Termin). Im Anschluss an die Vertiefungsfachprüfungen kann das Berufspraktikum absolviert werden. Im vierten Semester wird die Masterarbeit angefertigt.

### Beginn im Sommersemester

1. Semester						2. Semester						3. Semester						4. Semester					
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
PAT Teil II 3 LP						PAT Teil I 5 LP						Pr K											
WP I 6 LP						WP I 6 LP						K											
WP II 6 LP						WP II 6 LP						K											
TE 6 LP						TE I 4 LP						M											
VF I 4 LP						VF I 4 LP						P 8 LP											
VF II 4 LP						VF II 4 LP						P 8 LP											
ÜQ 2 LP												Berufs-Praktikum											
												Masterarbeit											
31 LP						29 LP						30 LP						30 LP					
Prüfungen benotet: 4						Prüfungen benotet: 3						Prüfungen benotet: 6											
Prüfungen unbenotet: 1						Praktikum unbenotet: 1																	
PAT: Prozess und Anlagentechnik (Erweiterte Grundlagen)						K: Klausur																	
WP: Wahlpflicht (Erweiterte Grundlagen)						M: Mündliche Prüfung																	
TE: Technisches Ergänzungsfach						S: Studienleistung																	
ÜQ: Überfachliche Qualifikationen						Pr: Praktikum																	
VF: Vertiefungsfach						P: Vorbereitung und Abschlussprüfung Vertiefungsfach																	

### Beginn im Wintersemester

1. Semester						2. Semester						3. Semester						4. Semester					
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
Pat Teil I 5 LP						Pat Teil II 3 LP						K											
WP I 6 LP						WP III 6 LP						K											
WP II 6 LP						WP IV 6 LP						K											
TE 6 LP						TE 4 LP						M											
VF I 4 LP						VF I 4 LP						P 8 LP											
VF II 4 LP						VF II 4 LP						P 8 LP											
ÜQ 2 LP						ÜQ 2 LP						S											
												Berufs-Praktikum											
												Masterarbeit											
31 LP						29 LP						30 LP						30 LP					
Prüfungen benotet: 3						Prüfungen benotet: 4						Prüfungen benotet: 6											
Praktikum unbenotet: 1						Prüfungen unbenotet: 1																	
PAT: Prozess und Anlagentechnik (Erweiterte Grundlagen)						K: Klausur																	
WP: Wahlpflicht (Erweiterte Grundlagen)						M: Mündliche Prüfung																	
TE: Technisches Ergänzungsfach						S: Studienleistung																	
ÜQ: Überfachliche Qualifikationen						Pr: Praktikum																	
VF: Vertiefungsfach						P: Vorbereitung und Abschlussprüfung Vertiefungsfach																	